

 Fachleiter

1. Definition
2. Wirkung



© Fachleiter. Alle Rechte vorbehalten. Antihistaminika

 Fachleiter

3. 1. Generation

© Fachleiter. Alle Rechte vorbehalten. Antihistaminika

 Fachleiter

4. Anticholinerge Nebenwirkungen

© Fachleiter. Alle Rechte vorbehalten. Antihistaminika

 Fachleiter

5. 2. Generation

© Fachleiter. Alle Rechte vorbehalten. Antihistaminika

 Fachleiter

6. Neuere Wirkstoffe bzw. teilweise als 3. Generation

youtube.com/@Fach.Leiter
t.me/Fachleiter
t.me/Fachleiterinfo
fachleiterinfo@gmail.com
instagram.com/fachleiterinfo

© Fachleiter. Alle Rechte vorbehalten. Antihistaminika

 Fachleiter

7. Cetirizin

Generic Name
 Generation
 Darreichungsformen
 Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren
 Kinder von 6 bis 11 Jahren
 Kinder von 2 bis 5 Jahren

© Fachleiter. Alle Rechte vorbehalten. Antihistaminika

 Fachleiter

7. Cetirizin

Besonderheiten
 Schwangerschaft
 Stillzeit

© Fachleiter. Alle Rechte vorbehalten. Antihistaminika

 Fachleiter

7. Cetirizin

Kontraindikationen
 Vorsicht bei

© Fachleiter. Alle Rechte vorbehalten. Antihistaminika

3. überwindet häufig die Blut-Hirn-Schranke
deutlich sedierend
anticholinerge Nebenwirkungen
kürzere Wirkdauer
Beispiele: Dimetinden, Clemastin,
Diphenhydramin, Hydroxyzin, Promethazin

1. H₁-Antihistaminika blockieren periphere und teilweise zentrale Histamin-H₁-Rezeptoren.
2. Juckreiz, Quaddeln
Niesen, Rhinorrhö
allergische Konjunktivitis
allergisch bedingte
Schleimhautschwellungen

5. kaum oder deutlich weniger sedierend
längere Wirkdauer
für die längerfristige Allergiebehandlung bevorzugt
Beispiele: Cetirizin, Loratadin, Fexofenadin, Ebastin

4. Mundtrockenheit, verminderte Schweißsekretion, Verstopfung, Harnverhalt, Tachykardie
Sehstörungen durch Akkommodationsstörung, Pupillenerweiterung (Mydriasis)
Erhöhung des Augeninnendrucks
Verwirrtheit, Gedächtnisstörungen und Delir, besonders bei älteren Menschen

7.
 - 2. Generation
 - Filmtabletten, Tropfen, Saft bzw. Lösung
 - 10 mg einmal täglich
 - 5 mg zweimal täglich
 - 2,5 mg zweimal täglich; abhängig von der zugelassenen Darreichungsform

6. Levocetirizin
Desloratadin
Bilastin
Rupatadin

- Überempfindlichkeit gegen Cetirizin, Levocetirizin, Hydroxyzin oder Piperazinderivate; terminale Niereninsuffizienz
- Epilepsie, erhöhter Krampfbereitschaft, Harnverhalt

7.
 - leicht sedierend; überwiegend renale Ausscheidung; Dosisanpassung bei Niereninsuffizienz
 - gut untersucht; bevorzugtes Antihistaminikum; Anwendung bei entsprechender Indikation möglich
 - Einnahme möglich; normalerweise keine Stillunterbrechung erforderlich



8. Levocetirizin

Generic Name

Generation

Darreichungsformen

Erwachsene und Kinder ab 6 Jahren

Kinder von 2 bis 5 Jahren

© Fachleiter. Alle Rechte vorbehalten. Antihistaminika



8. Levocetirizin

Besonderheiten

Schwangerschaft

Stillzeit

© Fachleiter. Alle Rechte vorbehalten. Antihistaminika



8. Levocetirizin

Kontraindikationen

Vorsicht bei

Handelsnamen in Deutschland

© Fachleiter. Alle Rechte vorbehalten. Antihistaminika



9. Loratadin

Generic Name

Generation

Darreichungsformen

Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren

Kinder von 2 bis 11 Jahren

© Fachleiter. Alle Rechte vorbehalten. Antihistaminika



9. Loratadin

Besonderheiten

Schwangerschaft

Stillzeit

© Fachleiter. Alle Rechte vorbehalten. Antihistaminika



9. Loratadin

Kontraindikationen

Vorsicht bei

Handelsnamen in Deutschland

© Fachleiter. Alle Rechte vorbehalten. Antihistaminika



10. Desloratadin

Generic Name

Generation

Darreichungsformen

Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren

Kinder von 6 bis 11 Jahren

Kinder von 1 bis 5 Jahren

© Fachleiter. Alle Rechte vorbehalten. Antihistaminika



10. Desloratadin

Besonderheiten

Schwangerschaft

Stillzeit

© Fachleiter. Alle Rechte vorbehalten. Antihistaminika



8.

- leicht sedierend; überwiegend renale Ausscheidung; Dosisanpassung bei Niereninsuffizienz
- Anwendung bei entsprechender Indikation möglich; Cetirizin ist umfangreicher untersucht
- grundsätzlich möglich; Säugling auf Müdigkeit und Trinkschwäche beobachten

© Fachleiter. Alle Rechte vorbehalten. Antihistaminika



8.

- Levocetirizin
- moderne 2. Generation; aktives Enantiomer von Cetirizin
- Filmtabletten, Tropfen, Lösung
- 5 mg einmal täglich
- 1,25 mg zweimal täglich als geeignete Lösung

© Fachleiter. Alle Rechte vorbehalten. Antihistaminika



9.

- Loratadin
- 2. Generation
- Tabletten, Schmelztabletten, Sirup bzw. Lösung
- 10 mg einmal täglich
- über 30 kg: 10 mg einmal täglich; bis 30 kg: 5 mg einmal täglich

© Fachleiter. Alle Rechte vorbehalten. Antihistaminika



8.

- Überempfindlichkeit gegen Levocetirizin, Cetirizin, Hydroxyzin oder Piperazinderivate; terminale Niereninsuffizienz
- Epilepsie, erhöhte Krampfbereitschaft, Harnverhalt
- Xusal®, Levocetirizin-ratiopharm®, Levocetirizin HEXAL®

© Fachleiter. Alle Rechte vorbehalten. Antihistaminika



9.

- Überempfindlichkeit gegen Loratadin oder einen Bestandteil des Präparats
- schwere Leberinsuffizienz
- Loratadin-ratiopharm®, Loratadin HEXAL®, Lorano®

© Fachleiter. Alle Rechte vorbehalten. Antihistaminika



9.

- kaum sedierend; hepatische Metabolisierung; bei schwerer Leberinsuffizienz Dosis oder Einnahmeintervall anpassen
- sehr gut untersucht; bevorzugtes Antihistaminikum; Anwendung in allen Schwangerschaftsphasen möglich
- Einnahme möglich; keine Stillunterbrechung erforderlich

© Fachleiter. Alle Rechte vorbehalten. Antihistaminika



10. Desloratadin

- wenig sedierend; lange Wirkdauer
- bei entsprechender Indikation möglich; Loratadin ist umfangreicher untersucht
- Stillen grundsätzlich möglich

© Fachleiter. Alle Rechte vorbehalten. Antihistaminika



10.

- Desloratadin
- moderne 2. Generation; aktiver Metabolit von Loratadin
- Filmtabletten, Schmelztabletten, Lösung
- 5 mg einmal täglich
- 2,5 mg einmal täglich
- 1,25 mg einmal täglich als geeignete Lösung

© Fachleiter. Alle Rechte vorbehalten. Antihistaminika



10. Desloratadin

Kontraindikationen

Vorsicht bei

Handelsnamen in Deutschland

© Fachleiter. Alle Rechte vorbehalten. Antihistaminika



11. Fexofenadin

Generic Name

Generation

Darreichungsformen

Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren

Kinder unter 12 Jahren

© Fachleiter. Alle Rechte vorbehalten. Antihistaminika



11. Fexofenadin

Besonderheiten

Schwangerschaft

Stillzeit

© Fachleiter. Alle Rechte vorbehalten. Antihistaminika



11. Fexofenadin

Kontraindikationen

Vorsicht bei

Handelsnamen in Deutschland

© Fachleiter. Alle Rechte vorbehalten. Antihistaminika



12. Bilastin

Generic Name

Generation

Darreichungsformen

Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren

Kinder von 6 bis 11 Jahren und mindestens 20 kg

© Fachleiter. Alle Rechte vorbehalten. Antihistaminika



12. Bilastin

Besonderheiten

Schwangerschaft

Stillzeit

© Fachleiter. Alle Rechte vorbehalten. Antihistaminika



12. Bilastin

Kontraindikationen

Vorsicht bei

Handelsnamen in Deutschland

© Fachleiter. Alle Rechte vorbehalten. Antihistaminika



13. Rupatadin

Generic Name

Generation

Darreichungsformen

Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren

Kinder von 2 bis 11 Jahren

© Fachleiter. Alle Rechte vorbehalten. Antihistaminika



11.

- Fexofenadin
- 2. Generation
- Filmtabletten
- allergische Rhinitis: 120 mg einmal täglich; Urtikaria: 180 mg einmal täglich
- 120- und 180-mg-Tabletten nicht geeignet; Präparatezulassung prüfen

© Fachleiter. Alle Rechte vorbehalten. Antihistaminika



10.

- Überempfindlichkeit gegen Desloratadin oder Loratadin
- schwere Niereninsuffizienz; persönliche oder familiäre Krampfanamnese
- Aerius®, Desloratadin-ratiopharm®, Desloratadin HEXAL®

© Fachleiter. Alle Rechte vorbehalten. Antihistaminika



11.

- Überempfindlichkeit gegen Fexofenadin
- Niereninsuffizienz, höheres Lebensalter und Herz-Kreislauf-Erkrankungen
- Allegra®, Telfast®, Fexofenadin-ratiopharm®

© Fachleiter. Alle Rechte vorbehalten. Antihistaminika



11.

- kaum sedierend; mit Wasser einnehmen; Abstand zu aluminium- oder magnesiumhaltigen Antazida; keine Fruchtsäfte gleichzeitig
- nur bei klarer Indikation; Cetirizin oder Loratadin bevorzugen
- Daten begrenzt; besser untersuchte Alternativen bevorzugen

© Fachleiter. Alle Rechte vorbehalten. Antihistaminika



12.

- nüchtern einnehmen: eine Stunde vor oder zwei Stunden nach Nahrung bzw. Fruchtsaft
- begrenzte Daten; Cetirizin oder Loratadin bevorzugen
- begrenzte Daten; individuelle Nutzen-Risiko-Abwägung

© Fachleiter. Alle Rechte vorbehalten. Antihistaminika



12.

- Bilastin
- moderne 2. Generation
- Tabletten, Schmelztabletten, Lösung
- 20 mg einmal täglich
- 10 mg einmal täglich als pädiatrische Darreichungsform

© Fachleiter. Alle Rechte vorbehalten. Antihistaminika



13.

- Rupatadin
- moderne 2. Generation
- Tabletten, Lösung
- 10 mg einmal täglich
- 10 bis unter 25 kg: 2,5 mg einmal täglich; ab 25 kg: 5 mg einmal täglich

© Fachleiter. Alle Rechte vorbehalten. Antihistaminika



12.

- Überempfindlichkeit gegen Bilastin
- mäßige bis schwere Niereninsuffizienz bei gleichzeitiger Anwendung starker P-Glykoprotein-Hemmer
- Bilaxten®, Bilastin-ratiopharm®, Bilastin HEXAL®

© Fachleiter. Alle Rechte vorbehalten. Antihistaminika



13. Rupatadin

Besonderheiten
Schwangerschaft
Stillzeit

© Fachleiter. Alle Rechte vorbehalten. Antihistaminika



13. Rupatadin

Kontraindikationen
Vorsicht bei
Handelsnamen in Deutschland

© Fachleiter. Alle Rechte vorbehalten. Antihistaminika



14. Ebastin

Generic Name
Generation
Darreichungsformen
Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren
Kinder unter 12 Jahren

© Fachleiter. Alle Rechte vorbehalten. Antihistaminika



14. Ebastin

Besonderheiten
Schwangerschaft
Stillzeit

© Fachleiter. Alle Rechte vorbehalten. Antihistaminika



14. Ebastin

Kontraindikationen
Vorsicht bei
Handelsnamen in Deutschland

© Fachleiter. Alle Rechte vorbehalten. Antihistaminika



15. Dimetinden

Generic Name
Generation
Darreichungsformen
Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren
Kinder von 1 Monat bis 11 Jahren

© Fachleiter. Alle Rechte vorbehalten. Antihistaminika



15. Dimetinden

Besonderheiten
Schwangerschaft
Stillzeit

© Fachleiter. Alle Rechte vorbehalten. Antihistaminika



15. Dimetinden

Kontraindikationen
Vorsicht bei
Handelsnamen in Deutschland

© Fachleiter. Alle Rechte vorbehalten. Antihistaminika



13.

- Überempfindlichkeit gegen Rupatadin
- QT-Verlängerung, Bradykardie, Hypokaliämie, Leber- oder Niereninsuffizienz und relevante CYP3A4-Wechselwirkungen
- Rupafin®, Rupatadin-ratiopharm®, Rupatadin Aristo®

© Fachleiter. Alle Rechte vorbehalten. Antihistaminika



13.

- zusätzliche Hemmung des plättchenaktivierenden Faktors; Grapefruitsaft vermeiden
- begrenzte Daten; besser untersuchte Wirkstoffe bevorzugen
- begrenzte Daten; individuelle Nutzen-Risiko-Abwägung

© Fachleiter. Alle Rechte vorbehalten. Antihistaminika



14.

- wenig sedierend; hepatische Metabolisierung; mögliche QT-Verlängerung
- begrenzte Erfahrungen; Cetirizin oder Loratadin bevorzugen
- besser untersuchte Wirkstoffe bevorzugen

© Fachleiter. Alle Rechte vorbehalten. Antihistaminika



14.

- Ebastin
- 2. Generation
- Filmtabletten, Schmelztabletten
- gewöhnlich 10 mg einmal täglich; bei stärkeren Beschwerden bis 20 mg täglich
- Standardtabletten nicht empfohlen; Präparatezulassung prüfen

© Fachleiter. Alle Rechte vorbehalten. Antihistaminika



15.

- Dimetinden
- 1. Generation
- Tropfen, Gel, Emulsion
- oral meist 20-40 Tropfen dreimal täglich
- etwa 0,1 mg/kg/Tag bzw. bei üblicher Konzentration 2 Tropfen/kg/Tag, verteilt auf drei Gaben

© Fachleiter. Alle Rechte vorbehalten. Antihistaminika



14.

- Überempfindlichkeit gegen Ebastin
- QT-Verlängerung, Hypokaliämie, schwere Leberinsuffizienz und gleichzeitige Einnahme starker CYP3A4-Hemmer
- Ebastel®, Ebastin Aristo®, Ebastin Micro Labs®

© Fachleiter. Alle Rechte vorbehalten. Antihistaminika



15.

- Überempfindlichkeit; orale Anwendung bei Neugeborenen unter einem Monat
- Engwinkelglaukom, Harnverhalt, Epilepsie, Säuglinge und gleichzeitige Einnahme sedierender Substanzen
- Fenistil®, Fenistil Tropfen®, Fenistil Gel®

© Fachleiter. Alle Rechte vorbehalten. Antihistaminika



15.

- sedierend und anticholinerg; bei Säuglingen Gefahr von Atempausen; Konzentration des Präparats beachten
- nur bei entsprechender Indikation; besser untersuchte Wirkstoffe bevorzugen
- systemische Anwendung zurückhaltend; Gel nicht auf die Brustwarze oder große Hautflächen auftragen

© Fachleiter. Alle Rechte vorbehalten. Antihistaminika



16. Dimenhydrinat

Generic Name

Generation

Darreichungsformen

Erwachsene und Jugendliche ab 14 Jahren

© Fachleiter. Alle Rechte vorbehalten. Antihistaminika



16. Dimenhydrinat

Kinder von 6 bis 13 Jahren

Kinder von 2 bis 5 Jahren

© Fachleiter. Alle Rechte vorbehalten. Antihistaminika



16. Dimenhydrinat

Besonderheiten

Andere Indikationen

© Fachleiter. Alle Rechte vorbehalten. Antihistaminika



16. Dimenhydrinat

Schwangerschaft

Stillzeit

© Fachleiter. Alle Rechte vorbehalten. Antihistaminika



16. Dimenhydrinat

Kontraindikationen

Vorsicht bei

Handelsnamen in Deutschland

© Fachleiter. Alle Rechte vorbehalten. Antihistaminika



17. Diphenhydramin

Generic Name

Generation

Darreichungsformen

Erwachsene

© Fachleiter. Alle Rechte vorbehalten. Antihistaminika



17. Diphenhydramin

Jugendliche unter 18 Jahren

Kinder

© Fachleiter. Alle Rechte vorbehalten. Antihistaminika



17. Diphenhydramin

Besonderheiten

Andere Indikationen

© Fachleiter. Alle Rechte vorbehalten. Antihistaminika



16.

- 25–50 mg 1- bis 3-mal täglich; maximal 150 mg/Tag bzw. 5 mg/kg/Tag
 - Dosierung gewichts- und präparateabhängig; nur geeignete Kinderpräparate verwenden
- Tageshöchst-dosis: 5 mg/kg Körpergewicht

© Fachleiter. Alle Rechte vorbehalten. Antihistaminika



16.

- Dimenhydrinat
- 1. Generation; Kombination aus Diphenhydramin und 8-Chlortheophyllin
- Tabletten, Kaugummi, Sirup/Lösung, Zäpfchen, Injektionslösung
- Erwachsene und Jugendliche ab 14 Jahren
- 50–100 mg bis zu 3- bis 4-mal täglich; maximal 400 mg/Tag

© Fachleiter. Alle Rechte vorbehalten. Antihistaminika



16.

- Kurzzeitig bei strenger Indikation möglich; gegen Ende der Schwangerschaft wegen möglicher Wehenauslösung und kindlicher Nebenwirkungen vermeiden
- Gelegentliche Einzeldosen meist vertretbar; wiederholte oder hohe Dosen können den Säugling sedieren und die Milchbildung vermindern

© Fachleiter. Alle Rechte vorbehalten. Antihistaminika



16.

- Vor allem Antiemetikum bei Übelkeit, Erbrechen und Reisekrankheit; deutlich sedierend und anticholinerg; Missbrauchs- und Abhängigkeitspotenzial bei längerer Anwendung

© Fachleiter. Alle Rechte vorbehalten. Antihistaminika



17.

- Diphenhydramin
- 1. Generation
- Tabletten, überzogene Tabletten, Lösung; teilweise parenterale Präparate
- Als Schlafmittel meist 50 mg etwa 30 Minuten vor dem Schlafengehen; maximal 50 mg/Nacht

© Fachleiter. Alle Rechte vorbehalten. Antihistaminika



16.

- Kurzzeitig bei strenger Indikation möglich; gegen Ende der Schwangerschaft wegen möglicher Wehenauslösung und kindlicher Nebenwirkungen vermeiden
- Gelegentliche Einzeldosen meist vertretbar; wiederholte oder hohe Dosen können den Säugling sedieren und die Milchbildung vermindern

© Fachleiter. Alle Rechte vorbehalten. Antihistaminika



17.

- Nicht Mittel der ersten Wahl; nur nach ärztlicher Nutzen-Risiko-Abwägung und möglichst kurzzeitig; geburtsnah vermeiden

© Fachleiter. Alle Rechte vorbehalten. Antihistaminika



17.

- Zur Behandlung von Schlafstörungen nicht empfohlen bzw. je nach Präparat kontraindiziert
- Keine allgemeine Dosierung: Anwendung und Dosis sind streng präparate- und indikationsabhängig

© Fachleiter. Alle Rechte vorbehalten. Antihistaminika



17. Diphenhydramin
Schwangerschaft
Stillzeit

© Fachleiter. Alle Rechte vorbehalten. Antihistaminika



17. Diphenhydramin
Kontraindikationen
Vorsicht bei
Handelsnamen in Deutschland

© Fachleiter. Alle Rechte vorbehalten. Antihistaminika



18. Doxylamin
Generic Name
Generation
Darreichungsformen
Erwachsene

© Fachleiter. Alle Rechte vorbehalten. Antihistaminika



18. Doxylamin
Jugendliche unter 18 Jahren
Kinder

© Fachleiter. Alle Rechte vorbehalten. Antihistaminika



18. Doxylamin
Besonderheiten
Andere Indikationen

© Fachleiter. Alle Rechte vorbehalten. Antihistaminika



18. Doxylamin
Schwangerschaft
Stillzeit

© Fachleiter. Alle Rechte vorbehalten. Antihistaminika



18. Doxylamin
Kontraindikationen

© Fachleiter. Alle Rechte vorbehalten. Antihistaminika



18. Doxylamin
Vorsicht bei
Handelsnamen in Deutschland

© Fachleiter. Alle Rechte vorbehalten. Antihistaminika



17.

- Überempfindlichkeit; akuter Asthmaanfall; Engwinkelglaukom; Phäochromozytom; Prostatahyperplasie mit Restharn; Epilepsie; angeborenes Long-QT-Syndrom
- Ältere Menschen, Leber- oder Nierenfunktionsstörung, Alkohol, zentral dämpfende Arzneimittel und andere anticholinerge Wirkstoffe
- Betadorm-D®, Halbmond-Tabletten®, Vivinox® Sleep Schlafdragees

© Fachleiter. Alle Rechte vorbehalten. Antihistaminika



17.

- Nicht Mittel der ersten Wahl; nur nach ärztlicher Nutzen-Risiko-Abwägung und möglichst kurzzeitig; geburtsnah vermeiden
- Einzeldosen können vertretbar sein; wiederholte Anwendung wegen Sedierung des Säuglings und möglicher Hemmung der Milchbildung vermeiden

© Fachleiter. Alle Rechte vorbehalten. Antihistaminika



18.

- Als Schlafmittel nicht anwenden
- Als Schlafmittel nicht anwenden; Kombinationen gegen Schwangerschaftsübelkeit sind nur für Erwachsene vorgesehen

© Fachleiter. Alle Rechte vorbehalten. Antihistaminika



18.

- Doxylamin
- 1. Generation
- Tabletten bzw. Filmtabletten; in Kombination mit Pyridoxin Retardtabletten
- Bei Schlafstörungen 25 mg etwa 30–60 Minuten vor dem Schlafengehen; bei Bedarf bis 50 mg

© Fachleiter. Alle Rechte vorbehalten. Antihistaminika



18.

- Gut untersucht; Doxylamin/Pyridoxin gehört bei Schwangerschaftsübelkeit zu den etablierten Therapieoptionen
- Einzeldosen sind meist akzeptabel; längere oder hoch dosierte Anwendung wegen möglicher Sedierung des Säuglings vermeiden

© Fachleiter. Alle Rechte vorbehalten. Antihistaminika



18.

- Vor allem kurzfristige Behandlung von Schlafstörungen; als Kombination mit Pyridoxin bei Übelkeit und Erbrechen in der Schwangerschaft

© Fachleiter. Alle Rechte vorbehalten. Antihistaminika



18. Doxylamins

- Ausreichende Schlafdauer sicherstellen; ältere Menschen, Atemwegserkrankungen, Alkohol und andere sedierende oder anticholinerge Arzneimittel
- Hoggar® Night, SchlafTabs-ratiopharm®, Cariban® (Doxylamin/Pyridoxin)

© Fachleiter. Alle Rechte vorbehalten. Antihistaminika



18.

- Überempfindlichkeit; akuter Asthmaanfall; Engwinkelglaukom; Phäochromozytom; Prostatahyperplasie mit Restharn; Epilepsie; akute Intoxikation mit Alkohol oder zentral dämpfenden Substanzen

© Fachleiter. Alle Rechte vorbehalten. Antihistaminika



19. Hydroxyzin

Generic Name

Generation

Darreichungsformen

Erwachsene und Jugendliche über 40 kg

© Fachleiter. Alle Rechte vorbehalten. Antihistaminika



19. Hydroxyzin

Kinder bis 40 kg

Ältere Menschen

© Fachleiter. Alle Rechte vorbehalten. Antihistaminika



19. Hydroxyzin

Besonderheiten

Andere Indikationen

© Fachleiter. Alle Rechte vorbehalten. Antihistaminika



19. Hydroxyzin

Schwangerschaft

Stillzeit

© Fachleiter. Alle Rechte vorbehalten. Antihistaminika



19. Hydroxyzin

Kontraindikationen

© Fachleiter. Alle Rechte vorbehalten. Antihistaminika



19. Hydroxyzin

Vorsicht bei

Handelsnamen in Deutschland

© Fachleiter. Alle Rechte vorbehalten. Antihistaminika



20. Promethazin

Generic Name

Generation

Darreichungsformen

Erwachsene

© Fachleiter. Alle Rechte vorbehalten. Antihistaminika



20. Promethazin

Kinder und Jugendliche

Ältere oder geschwächte Menschen

© Fachleiter. Alle Rechte vorbehalten. Antihistaminika



19.

- Maximal 2 mg/kg Körpergewicht pro Tag in mehreren Dosen
- Niedrigste wirksame Dosis; maximal 50 mg/Tag

© Fachleiter. Alle Rechte vorbehalten. Antihistaminika



19.

- Hydroxyzin
- 1. Generation; Piperazin-Derivat
- Filmtabletten/Tabletten, Sirup bzw. Lösung zum Einnehmen
- Erwachsene und Jugendliche über 40 kg
- Bei Pruritus häufig initial 25 mg abends; maximal 100 mg/Tag in mehreren Dosen

© Fachleiter. Alle Rechte vorbehalten. Antihistaminika



19.

- Kontraindiziert; plazentagängig und besonders geburtsnah Risiko neonataler neurologischer Symptome
- Kontraindiziert bzw. Stillen während der Behandlung unterbrechen; Cetirizin ist als Alternative meist besser geeignet

© Fachleiter. Alle Rechte vorbehalten. Antihistaminika



19.

- Zusätzlich bei Pruritus und zur symptomatischen Behandlung von Angstzuständen; sedierend, anxiolytisch und anticholinerg; Anwendung so kurz und niedrig dosiert wie möglich

© Fachleiter. Alle Rechte vorbehalten. Antihistaminika



19.

- Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Elektrolytstörungen, Bradykardie, Krampfneigung, ältere Menschen und gleichzeitige QT-verlängernde Arzneimittel
- Atarax®

© Fachleiter. Alle Rechte vorbehalten. Antihistaminika



19.

- Überempfindlichkeit gegen Hydroxyzin, Cetirizin oder Piperazin-Derivate; Schwangerschaft und Stillzeit; Porphyrie; bekannte QT-Verlängerung oder relevante QT-Risikofaktoren

© Fachleiter. Alle Rechte vorbehalten. Antihistaminika



20.

- Keine routinemäßige Selbstmedikation; Anwendung nur nach ärztlicher Anordnung, bei Kleinkindern besonders restriktiv
- Niedrigere Anfangsdosis wegen stärkerer Sedierung, Kreislauf- und anticholinergischer Risiken

© Fachleiter. Alle Rechte vorbehalten. Antihistaminika



20.

- Promethazin
- 1. Generation; Phenothiazin-Derivat
- Filmtabletten/Dragees, Tropfen bzw. Lösung zum Einnehmen, Injektionslösung
- Bei Unruhe oder Schlafstörungen häufig 20–30 mg abends; Dosis indikations- und präparateabhängig

© Fachleiter. Alle Rechte vorbehalten. Antihistaminika



20. Promethazin

Besonderheiten
Andere Indikationen

© Fachleiter. Alle Rechte vorbehalten. Antihistaminika



20. Promethazin

Schwangerschaft
Stillzeit

© Fachleiter. Alle Rechte vorbehalten. Antihistaminika



20. Promethazin

Kontraindikationen

© Fachleiter. Alle Rechte vorbehalten. Antihistaminika



20. Promethazin

Vorsicht bei
Handelsnamen in Deutschland

© Fachleiter. Alle Rechte vorbehalten. Antihistaminika



youtube.com/@Fach.Leiter
t.me/Fachleiter
t.me/Fachleiterinfo
fachleiterinfo@gmail.com
instagram.com/fachleiterinfo

© Fachleiter. Alle Rechte vorbehalten. Antihistaminika



© Fachleiter. Alle Rechte vorbehalten. Antihistaminika



© Fachleiter. Alle Rechte vorbehalten. Antihistaminika



© Fachleiter. Alle Rechte vorbehalten. Antihistaminika

- Nur bei zwingender Indikation und nach Nutzen-Risiko-Abwägung; hohe Dosen und Anwendung kurz vor der Geburt vermeiden
- Nicht empfohlen; Übergang in die Muttermilch und Sedierung bzw. Atemdepression des Säuglings möglich

- Heute vor allem sedierendes Neuroleptikum bei Unruhe, Erregung und Schlafstörungen; außerdem antiemetisch; für Allergien wegen starker Sedierung kaum bevorzugt

- QT-Verlängerung, Hypotonie, Parkinson-Syndrom, Epilepsie, Engwinkelglaukom, Harnverhalt, Atemwegserkrankungen und ältere Menschen
- Atosil®, Promethazin-neuraxpharm®, Promethazin AL®

- Überempfindlichkeit gegen Phenothiazine; akute Intoxikation mit Alkohol, Opioiden oder Hypnotika; komatöse Zustände; schwere Blutbild- oder Knochenmarkschädigung